



Behandlung mit Resonanzkopf  
FOTOS: DPA/FLYER

## Wie eine Massage ...

Die Matrix-Rhythmus-Therapie verspricht Hoffnung für Schmerz-Patienten

„So schnelle Erfolge wie mit der Matrix-Rhythmus-Therapie habe ich in meiner 20-jährigen Berufstätigkeit noch nicht erlebt“, sagt die Physiotherapeutin Christiane Preker, die diese Therapie in der Glotterbad-Klinik im Glottertal sowie in ihrer Privatpraxis „Dynamik“ in Gundelfingen praktiziert. Diese neue Methode in der Schmerztherapie ist ein ganzheitliches Heilverfahren zur nachhaltigen Behandlung chronischer Erkrankungen des Nervensütz- und Bewegungsapparates. Ihre Anwendung ist sowohl in der Prävention (zur Vorbeugung krankhafter Entwicklungen) als auch in der Rehabilitation nach Verletzungen, Unfällen oder Operationen sinnvoll. Mit gleichem Erfolg kann sie bei Schmerzen aller Art, auch bei Migräne, Knochenbrüchen, schlecht heilenden Wunden sowie bei chronisch-degenerativen Erkrankungen wie Rheuma, Arthrose, Osteoporose und vielen weiteren eingesetzt werden.

Der Ärztliche Leiter der Reha-Klinik Klausenbach, Bernhard

Dickreiter ist überzeugt, „die Matrix-Rhythmus-Therapie wird mit Sicherheit eine Basisbehandlung der Zukunft für die physiotherapeutische Arbeit“. Die Fachklinik in Nordrach wendet die Methode an Reha-Patienten an und vermittelt die Methode in ihrem Matrix-Center auch an Ärzte, Physiotherapeuten und Masseure weiter.

### Matrix muss durchgängig sein

Was aber steckt hinter der Therapie? Jede Körperzelle ist von der Matrix umgeben. Sie besteht aus extrazellulärem Wasser (außerhalb der Zelle), Strukturmolekülen, Mineralstoffen, Nährstoffen und Abfallprodukten der Zelle und ist quasi die Transitstrecke zwischen der Blutkapillare und der Zelle. Die Matrix muss durchgängig sein für die Nährstoffe, die zur Zelle gelangen und Abfallstoffe, die aus der Zellumgebung abtransportiert werden müssen. Gesunde Körperzellen bewegen sich rhythmisch, das gewährleistet die Zirkulation im

extrazellulären Bereich. Dickreiter: „Dieser Rhythmus ist wie eine Pumpstation, die den Müll aus der Zellumgebung abtransportiert“. Geht aufgrund von Verletzungen, Funktionsstörungen oder anderer lokaler Störungen die zelluläre Bewegung verloren, so muss sie wieder hergestellt werden.

Hier setzt die Matrix-Rhythmus-Therapie an. Ihr Prinzip besteht darin, dass mit einem elektrisch betriebenen Schwingungsgeber (Resonanzkopf) mechanische Schwingungen in das betroffene Gewebe eingeleitet werden. Der Therapeut bewegt dabei den Resonanzkopf langsam über die Haut. „Die Behandlung ist für den Patient ganz angenehm, wie eine Massage, nur sehr viel wirksamer“, so Christiane Preker. Die Therapie wird andere Verfahren in der Physiotherapie nicht überflüssig machen, so Dickreiter. Wohl aber werden die gängigen Methoden der Massage, der Krankengymnastik, der Elektro- und Wärmetherapie damit effektiver. bhe